

Selenskyj fordert Europa zur Verstärkung der Verteidigung auf!

Ukrainischer Präsident Selenskyj fordert Europa zur Verteidigungsstärkung auf, während Russland den Krieg gegen die Ukraine weiter führt.

Kiew, Ukraine - In einem alarmierenden Appell hat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die europäischen Länder aufgefordert, ihre Verteidigungsmaßnahmen angesichts einer zunehmenden militärischen Bedrohung durch Russland zu verstärken. Er warnt, dass notwendig ist, um die Stabilität in der Region zu sichern. „Wir wissen jetzt, dass die Russen neue Divisionen aufstellen und neue militärische Produktionsanlagen entwickeln“, erklärte Selenskyj in Kiew. Er kritisierte Wladimir Putin und dessen Pläne zur Fortführung des Krieges und meinte: „Putin bereitet sich nicht auf Verhandlungen vor, sondern auf die Fortsetzung des Krieges, und zwar nicht nur gegen uns“, wie es bei oe24.at berichtet wird.

Selenskyj betonte die Dringlichkeit der Situation und die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäisch-staatlichen Antwort auf die militärischen Aktivitäten Russlands. Als Ziel nannte er, fünf Prozent der Wirtschaftsleistung für Verteidigung auszugeben. Der ukrainische Präsident ist auch bereit, unter bestimmten Bedingungen direkte Verhandlungen mit Putin zu führen, wenn dies der einzige Weg zum Frieden ist. In einem Interview mit ZDF erklärte er: „Wenn dies die einzige Möglichkeit für Frieden ist, werden wir auf jeden Fall zu diesem Treffen mit diesen vier Teilnehmern gehen“, wobei er die Ukraine, Russland, die USA und Europa meinte.

Verhandlungen unter Druck

Selenskyj stellte klar, dass er Putin als Feind betrachte und dass die Gespräche nicht durch die Vergangenheit belastet seien. Der ukrainische Präsident hält lediglich Verhandlungen für möglich, an denen alle relevanten Parteien beteiligt sind. Diese Bereitschaft zur Diplomatie steht jedoch im Kontrast zu seinen starken Worten gegen die aggressive Strategie Russlands. „Ich werde nicht nett zu ihm sein“, sagte Selenskyj, und verwies auf frühe Bedenken über potentiellen Separatismus in der Ukraine, die zu einem Verhandlungsverbot führten, das in einer Erklärung von September 2022 formuliert wurde. Diese Umstände verdeutlichen die komplexe Situation, in der die Ukraine sich momentan befindet, zumal Donald Trump, der US-Präsident, auf ein Ende der Kämpfe drängt.

Selenskyj betonte, die Ukraine benötige klare Sicherheitsgarantien und warf die Diskussion um mögliche Atomwaffen für die Ukraine auf, falls der NATO-Beitritt sich zögere. In einem ernsthaften Ton fragte er die internationale Gemeinschaft, welche Art von Unterstützung bereitgestellt werden könnte, wenn sich die Situation weiter zuspitzt. Laut dem ZDF könnte die Aussicht auf starke US-Unterstützung einen entscheidenden Einfluss auf die Verhandlungen mit Russland haben.

Die Kriegsführung bleibt weiterhin intensiv, und während die Ukraine nach Lösungen sucht, bleibt die internationale Gemeinschaft in Alarmbereitschaft. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass sowohl militärische als auch diplomatische Schritte für die künftige Stabilität in der Region entscheidend sein werden.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Kiew, Ukraine

Details	
Quellen	• www.oe24.at • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at